

Biotopname														TK10						Biotop-Nr.					
Feuchtkomplex 1 km sÖ. Zehlendorf, NSG "Zehlendorfer Moor"						X								0 4 0 6 - 2 3 3 - 4 0 3 5											
Standort /Geologie														Anschluß in TK											
Kalkflachmoor																									
Naturraum						Warnow- und Recknitztal mit Güstrower und Bützower Becken								Film-Nr.						Bild-Nr.					
3 0 1														Luftbild-Nr.						1 6 1 - 0 0 7 6					
Landkreis / Kreisfreie Stadt						Gemeinde / Stadt								Größe in ha						3 0 5 3					
Güstrow						Kuhs								Länge in m											
lfd. Nr. im Biotopverzeichnis														min. Breite in m											
08538														max. Breite in m											
Schutzmerkmale						1 - vollständig 2 - überwiegend 3 - zum geringen Teil																			
geschützt nach §20 LNatG M-V						NLP FND NP FiB																			
X						NSG 1 LSG BR FFH-Geb.																			
ND GLB FnB Wald-Totalreservat																									
Hauptcod.						Nebencode						Überlagerungscode													
Code V G R V H F																									
% 7 5 2 5																									
Vegetationseinheiten																									
Sumpfschilfbiosphäre, Schilfbiosphäre-Sumpfschilfbiosphäre-Hochstaudenflur																									
Habitats + Strukturen																									
Beschreibung / Besonderheiten																									
Im NSG "Zehlendorfer Moor" in der Aufrabenniederung kommt im Südteil innerhalb degradiertes, aufgelassenes Moorflächen ein Sumpfschilfbiosphäre vor, das mit einer Schilfbiosphäre-Sumpfschilfbiosphäre-Hochstaudenflur verzahnt ist. Der Standort ist durch feuchten, eutroph-reichen, degradierten Torf gekennzeichnet. Stärker vertreten ist auch das Rohrglanzgras. Die Entwässerung der Niederung sollte eingeschränkt werden, um eine weitere Degeneration des Standortes zu verhindern und möglichst eine Regeneration zu fördern. Eine gelegentliche Mahd könnte zum Nährstoffentzug angewendet werden.																									
Wertbestimmende Kriterien																									
Artenreichtum (Flora)												vielfältige Standortverhältnisse													
Vorkommen seltener / typischer Tierarten												historische Nutzungsformen													
seltener / gefährdeter Pflanzenbestand												aktuelle Nutzung													
seltene / gefährdete Pflanzengesellschaft												Flächengröße / Länge													
natürliche / naturnahe Ausprägung des Biotops												Umgebung relativ störungsarm													
gute Ausbildung eines halbnatürlichen Biotops												landschaftsprägender Charakter													
typische Zonierung von Biotoptypen												Trittssteinbiotop / Vernetzungsfunktion													
Struktur- und Habitatreichtum																									
Gefährdung																									
Y W G keine Gefährdung																									
Empfehlung																									
Z S E Z M W																									

STANDORTMERKMALE (k - kleinflächig, g - großflächig)				TK10										Biotop-Nr.															
				0		4		0		6		-		2		3		3		-		4		0		3		5	
Substrat				Trophie				Wasserstufe				Relief				Exposition													
k g				k g				k g				k g				k g													
☐ ☐ Torf, wenig gestört				☐ ☐ dystroph				☐ ☐ trocken				☐ ☐ g eben				☐ ☐ N													
☐ ☐ g Torf, degradiert				☐ ☐ oligotroph				☐ ☐ mäßig trocken				☐ ☐ wellig				☐ ☐ NO													
☐ ☐ Antorf				☐ ☐ mesotroph				☐ ☐ wechselfeucht				☐ ☐ kuppig				☐ ☐ O													
☐ ☐ Sand				☐ ☐ g eutroph				☐ ☐ frisch				☐ ☐ düinig				☐ ☐ SO													
☐ ☐ Kies / Steine				☐ ☐ poly- / hypertroph				☐ ☐ g feucht				☐ ☐ Berg / Rücken				☐ ☐ S													
☐ ☐ Lehm								☐ ☐ sehr feucht				☐ ☐ Riedel				☐ ☐ SW													
☐ ☐ Ton								☐ ☐ naß				☐ ☐ Flachhang <= 9°				☐ ☐ W													
☐ ☐ Halbkalk / Kalk								☐ ☐ offenes Wasser				☐ ☐ Steilhang > 9°				☐ ☐ NW													
☐ ☐ Schlamm / Faulschlamm												☐ ☐ Nische																	
								☐ ☐ quellig				☐ ☐ Senke / Strecksenke																	
☐ ☐ gestörter Boden												☐ ☐ Kerbtal																	
												☐ ☐ Sohlental																	
NUTZUNGSMERKMALE (k - kleinflächig, g - großflächig)																													
Nutzungsintensität												Umgebung																	
k g												k g												k g					
☐ ☐ intensiv												☐ ☐ Fischerei												☐ ☐ Fließgewässer					
☐ ☐ extensiv												☐ ☐ Angeln												☐ ☐ Stillgewässer					
☐ ☐ g aufgelassen												☐ ☐ Erholung												☐ ☐ Trockenbiotop					
☐ ☐ keine Nutzung												☐ ☐ Kleingartenbau												☐ ☐ Grünland. intensiv					
												☐ ☐ Kleingartenbau												☐ ☐ Grünland, extensiv					
												☐ ☐ Erwerbsgartenbau												☐ ☐ Weg					
												☐ ☐ Ferienhäuser												☐ ☐ Straße, Parkplatz					
												☐ ☐ Bodenentnahme												☐ ☐ Bahnanlage					
Nutzungsart																													
k g																													
☐ ☐ Acker												☐ ☐ Verkehr												☐ ☐ Feuchtwald / -gebüsch					
☐ ☐ Wiese												☐ ☐ Ver- / Entsorgungsanlage												☐ ☐ Gehölz					
☐ ☐ Weide												☐ ☐ sonstige Nutzung:												☐ ☐ g Röhricht / Feuchtbrache					
☐ ☐ forstliche Nutzung																								☐ ☐ g Hochstauden / Ruderalflur					
																								☐ ☐ Graben					
Pflanzenarten dominant (unterstrichen: Art der Roten Liste MV, fett: Art der BArtSchV) Carex acutiformis																													
Pflanzenarten ±zahlreich (unterstrichen: Art der Roten Liste MV, fett: Art der BArtSchV) Calamagrostis canescens Phalaris arundinacea																													
Pflanzenarten vereinzelt (unterstrichen: Art der Roten Liste MV, fett: Art der BArtSchV) Carex elata Galium aparine Glyceria maxima Scrophularia umbrosa Sonchus palustris Urtica dioica Brachythecium rutabulum Equisetum palustre																													
Angaben zur Fauna																													
Verwendete Unterlagen																Datum erste Begehung: 27.10.2000													
																Datum letzte Begehung:													
Bearbeiter/in: Grünspektrum-Schäfer																Foto: 1								Folgeseiten: 0					